

Präventionsprojekt Familienbesuche

I. Sachverhalt

Der Kreistag hat im Jahr 2013 das Präventionsprojekt „Familienbesuche“ im Sinne der sog. Frühen Hilfen beschlossen. Eltern eines Neugeborenen werden von einem/einer Familienbesucher/-in besucht und von über die örtlichen Angebote für junge Familien wie Kinderbetreuung, Angebote örtlicher Vereine, Musikgarten etc. informiert.

Darüber hinaus überreichen die Familienhelfer/-innen den Eltern unterstützendes Infomaterial, das kostenlos über den Landkreis angefordert werden kann. Die Informationen betreffen Themen wie z.B. „wie beantrage ich Elterngeld?“, „welche Unterstützungsleistungen können Eltern zudem beantragen?“ oder „an wen kann ich mich wenden, wenn ich mich mit der Betreuung meines Kindes überfordert fühle?“.

Neben der Information geht es bei dem Besuch auch um eine Art Wertschätzung der Gemeinde den jungen Eltern gegenüber. Hierzu soll auch ein kleines Geschenk überreicht werden. Während des Lockdowns haben Erzieherinnen unseres Kindergartens einen Bestand an Geschenken genäht.

Vorgesehen ist, dass die Familienhelfer die Eltern eines Neugeborenen ca. 2 - 3 Monate nach der Geburt kontaktieren und den Familienbesuch anbieten. Selbstverständlich ist das Angebot völlig unverbindlich. Rückmeldungen aus anderen Kommunen zeigen, dass das Angebot gerne in Anspruch genommen wird.

Im Landkreis Tuttlingen besteht die Übereinkunft, dass die Familienbesuche von ausgebildeten pädagogischen Fachkräften durchgeführt werden sollen. Der Landkreis vergütet jeden Familienbesuch mit 30 Euro. Die meisten Städte und Gemeinden leiten diese Vergütung in voller Höhe als Aufwandsentschädigung an die Familienbesucher/innen weiter.

Aus unserem Kindergarten St. Michael haben drei Erzieherinnen (Frau Seeburger, Frau Marienfeld und Frau Walther) eine Qualifizierungsmaßnahme beim Landkreis absolviert und sind gerne bereit, die Familienbesuche durchzuführen. Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen fanden in diesem Jahr noch keine Besuche statt; diese sollen aber nachgeholt werden, sobald es die Rahmenbedingungen zulassen.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Die Familienbesuche richten sich an alle jungen Eltern in unserer Gemeinde. Die Eltern erhalten wichtige Informationen aus erster Hand, die dazu beitragen, die junge Familien zu unterstützen und sie schnell in unser Gemeinwesen zu integrieren. Insbesondere Familien, bei denen die Eltern nicht in der Gemeinde aufgewachsen sind, können auf diesem Weg über das örtliche Angebot informiert werden. Die Familienbesuche sind ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat begrüßt den Start des Projekts „Familienbesuche“ in unserer Gemeinde. Die durch den Landkreis zur Verfügung gestellte Vergütung von 30 Euro je Familienbesuch wird den Familienhelferinnen als Aufwandsentschädigung überlassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, über das Mitteilungsblatt und die Homepage über das neue Angebot zu informieren.

Seitingen-Oberflacht, 13. Februar 2021



Buhl, Bürgermeister